

## Die bedrohlichen Vorhaben der WHO

Zur Änderung der Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV/engl. IHR)  
und Einführung eines Pandemievertrags (PV/engl. PA)

### 3 x 3 Forderungen an Sie als gewählte Vertreter der Bevölkerung

Die geänderten Internationalen Gesundheitsvorschriften und der neue Pandemievertrag wären im Falle ihrer Umsetzung mit einer nahezu unkontrollierbaren Machtausweitung der WHO verbunden. Zugleich sind nationale Souveränitäten und die Grundrechte aller Bürger bedroht.

Nach den neuen IGV könnte praktisch jederzeit ein internationaler Gesundheitsnotstand erklärt werden. Weder dessen Ausrufung noch darauf beruhende Grundrechtseinschränkungen unterliegen einer unabhängigen Prüfung ihrer Evidenz oder Verhältnismäßigkeit.

Gesundheitsnotstände ohne schweres Infektionsgeschehen könnten daher künftig ebenso auf der globalen Tagesordnung stehen wie unbegrenzte, willkürliche Einschränkungen individueller Freiheiten – und somit schwere Menschenrechtsverletzungen.

WHE ALL lehnt die Vorhaben der WHO strikt ab. WHE ALL fordert die sofortige und unabhängige Offenlegung möglicher Fremdbeeinflussung durch private Organisationen sowie die Aufklärung gravierender WHO-Fehlentscheidungen im Hinblick auf frühere Pandemien.

Die Prinzipien von Menschenrechten, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit und die ihnen zugrundeliegenden Werte und Errungenschaften stehen auf dem Spiel. WHE ALL erwartet eine Überprüfung der WHO-Pläne durch Sie als gewählte Volksvertreter anhand folgender Punkte:

### 1. Gesundheitliche Selbstbestimmung

- + Für gesundheitliche Selbstbestimmung und Wahrung der körperlichen Unversehrtheit**
  - Gegen WHO-verfügte Eingriffe in Körper und Psyche, gegen Impfpflichten
  
- + Für individuelle Gesundheitsmaßnahmen in Vielfalt und Freiheit**
  - Gegen WHO-Lobby-geleitete Gesundheitsanordnungen mit Absolutheitsanspruch
  
- + Für evidenzbasierte Prüfungen der Verhältnismäßigkeit (Risiko-Nutzen-Abwägungen)**
  - Gegen die Schädigung von Gesundheit infolge mangelhaft begründeten „Gesundheitsschutzes“, gegen die parteiische Besetzung von Beratungsgremien und die Ausschaltung des unabhängigen wissenschaftlichen Diskurses, gegen Lobby-gesteuerte, einseitige WHO-Expertenmeinung

## 2. Menschenrechte und staatliche Selbstbestimmung

- ✚ **Für die uneingeschränkte Wahrung der Menschenwürde und der Menschenrechte**
  - **Gegen** rechtswidrige Freiheitseinschränkungen, gegen eine beliebige und grundlose Ausrufung der „gesundheitlichen Notlage internationaler Tragweite“ (engl. PHEIC)
  
- ✚ **Für die Freiheit von Information, Meinung, Presse und Wissenschaft**
  - **Gegen** WHO-Propaganda, Zensur und Wissenschaftsfeindlichkeit im Namen angeblicher „Fake News“-Bekämpfung, gegen die Diffamierung Andersdenkender
  
- ✚ **Für den Erhalt staatlicher Souveränität und für maximale regionale Selbstbestimmung**
  - **Gegen** eine globale WHO-Machtausweitung auf Umwelt, Klima und Tiere, gegen Zentralismus und Totalitarismus

## 3. Machtkontrolle und Transparenz

- ✚ **Für Gewaltenteilung und unabhängige Überwachung der WHO mit Durchgriffsrechten**
  - **Gegen** globale, Lobby-dominierte und rechtsstaatswidrige WHO-Allmacht
  
- ✚ **Für eine volle Verantwortlichkeit und Haftung der WHO-Entscheidungsträger**
  - **Gegen** eine unbegrenzte politische Immunität demokratisch nicht legitimierter WHO-Funktionäre bei Verstößen gegen rechtsstaatliche Prinzipien
  
- ✚ **Für Rechenschaftspflichten im öffentlich-transparenten Verfahren und die kritische, unabhängige Aufarbeitung von Fehlentscheidungen**
  - **Gegen** Korruption und intransparente Beeinflussung von WHO-Mitarbeitenden und WHO-Maßnahmen durch Lobbyverbände

Alle Aussagen über die bedrohlichen WHO-Vorhaben sind durch Quellen belegbar. Erläuterungen mit Quellenangaben erhalten Sie zusätzlich, wenn Sie sich an uns wenden. Sie wollen uns durch politischen Dialog, durch Geld oder Zeit bei der Aufklärung helfen? Dann senden Sie eine kurze Nachricht an:

[service@worldhealthalliance.net](mailto:service@worldhealthalliance.net)

Ohne Dialog kein Verständnis. Ohne Verständnis kein Vertrauen. Ohne Vertrauen keine Zustimmung. Sie wollen unsere Stimme, um unsere Vertrauensperson im Parlament zu sein? Reden Sie mit uns, stoppen Sie die Nötigung und Schädigung der Menschen in unserem Staat!

**3 x 3 Forderungen an Sie als gewählte Vertreter der Bevölkerung**